

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1973

Ausgegeben am 28. September 1973

115. Stück

- 493.** Verordnung: Einbeziehung von Mitgliedern der Kammern der gewerblichen Wirtschaft in die Gewerbliche Selbständigenkrankenversicherung
- 494.** Verordnung: Änderung der Verordnung zur Durchführung des Feuerschutzsteuergesetzes
- 495.** Verordnung: Änderung der Verordnung, mit der die Herausgabe von Preisempfehlungen untersagt wird
- 496.** Kundmachung: Kundmachung gemäß § 33 Abs. 4 des Bundesstraßengesetzes 1971 hinsichtlich des Landes Tirol
- 497.** Kundmachung: Auslobung von Hilfeleistungen an Opfer von Verbrechen

**493. Verordnung des Bundesministers für soziale Verwaltung vom 12. September 1973 über die Einbeziehung von Mitgliedern der Kammern der gewerblichen Wirtschaft in die Gewerbliche Selbständigenkrankenversicherung**

Gemäß § 3 Abs. 6 des Gewerblichen Selbständigen-Krankenversicherungsgesetzes, BGBl. Nr. 287/1971, wird auf Grund des Ergebnisses der gemäß § 3 Abs. 1 bis 4 in Verbindung mit § 101 dieses Bundesgesetzes durchgeführten Abstimmungen verordnet:

Die im § 2 Abs. 1 Z. 1 des Gewerblichen Selbständigen-Krankenversicherungsgesetzes bezeichneten Mitglieder der Kammern der gewerblichen Wirtschaft und die im § 2 Abs. 1 Z. 2 dieses Bundesgesetzes bezeichneten Gesellschafter werden in die Gewerbliche Selbständigenkrankenversicherung einbezogen, sofern sie bzw. die Gesellschaften den nachstehend angeführten Fachgruppen angehören; sind solche Kammermitglieder bzw. Gesellschafter auf Grund bestimmter zu diesen Fachgruppen (Fachvertretungen) gehöriger Berechtigungen bereits in der Gewerblichen Selbständigenkrankenversicherung pflichtversichert, so gilt diese Einbeziehung für jene Berechtigungen in diesen Fachgruppen (Fachvertretungen), die die Pflichtversicherung noch nicht begründet haben:

- a) im Bereich der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für das Burgenland:

Landesinnung Burgenland der Bauhilfsgewerbe,  
Landesinnung Burgenland der Karosseriebauer und Wagner,  
Fachvertretung Burgenland der Molkereien, Käseereien, Schmelzwerke und Eierkennzeichnungsstellen,

Fachvertretung Burgenland der Photographen,  
Fachvertretung Burgenland der chemischen Gewerbe,  
Fachvertretung Burgenland des Papierhandels,  
Fachvertretung Burgenland des Handels mit Büchern, Kunstblättern, Musikalien, Zeitungen und Zeitschriften,  
Fachvertretung Burgenland des Handels mit photographischem, optischem und ärztlichem Bedarf,  
Landesgremium Burgenland des Brennstoffhandels,  
Fachvertretung Burgenland des Handels mit Drogen, Pharmazeutika, Farben, Lacken und Chemikalien,  
Landesgremium Burgenland des Mineralölhandels,  
Landesgremium Burgenland der Tabakverschleißer,  
Fachvertretung Burgenland der Schiffsverkehrsunternehmen,  
Fachgruppe Burgenland für die Beförderungsgewerbe mit Personenkraftwagen,  
Fachgruppe Burgenland für das Güterbeförderungsgewerbe,  
Fachvertretung Burgenland der Autobusunternehmen,  
Fachgruppe Burgenland der Garagen-, Tankstellen- und Servicestationsunternehmen,  
Fachgruppe Burgenland der Beherbergungsbetriebe bezüglich der Bezirke Oberwart, Güssing und Jennersdorf,  
Allgemeine Fachvertretung Burgenland des Fremdenverkehrs;

- b) im Bereich der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Kärnten:
- Landesinnung Kärnten der Zimmermeister,
  - Landesinnung Kärnten der Drechsler, Holzbildhauer, Kunststoffpresser, -spritzer und -halbzeughersteller,
  - Landesinnung Kärnten der Kleidermacher,
  - Landesinnung Kärnten der Müller,
  - Landesinnung Kärnten der Chemischputzer, Wäscher und Färber,
  - Landesgremium Kärnten des Landesproduktenhandels,
  - Landesgremium Kärnten des Viehhandels und Fleischgroßhandels,
  - Landesgremium Kärnten des Schuhhandels,
  - Landesgremium Kärnten des Handels mit Leder, Häuten und Tapeziererbedarf,
  - Landesgremium Kärnten des Handels mit Juwelen, Gold-, Silberwaren, Uhren, Gemälden, Antiquitäten, Kunstgegenständen und Briefmarken,
  - Landesgremium Kärnten des Maschinenhandels,
  - Landesgremium Kärnten des Handels mit photographischem, optischem und ärztlichem Bedarf,
  - Landesgremium Kärnten des Holz- und Baustoffhandels,
  - Landesgremium Kärnten des Altstoffhandels,
  - Landesgremium Kärnten des Markt-, Straßen- und Wanderhandels,
  - Allgemeines Landesgremium Kärnten;
- c) im Bereich der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Niederösterreich:
- Landesinnung Niederösterreich der Drechsler, Holzbildhauer, Kunststoffpresser, -spritzer und -halbzeughersteller,
  - Landesinnung Niederösterreich der Hutmacher, Modisten und Schirmmacher,
  - Landesinnung Niederösterreich der Mieder- und Wäschewarenherzeuger,
  - Landesinnung Niederösterreich der Sticker, Stricker, Wirker, Weber, Posamentierer und Seiler,
  - Fachvertretung Niederösterreich der Molkereien, Käseereien, Schmelzwerke und Eierkennzeichnungsstellen,
  - Landesinnung Niederösterreich des wirtschaftlichen Werbewesens,
  - Allgemeine Landesinnung Niederösterreich des Gewerbes,
  - Landesgremium Niederösterreich des Lebensmittel- und Genußmittelgroßhandels,
  - Landesgremium Niederösterreich des Papierhandels,
- Landesgremium Niederösterreich des Handels mit Büchern, Kunstblättern, Musikalien, Zeitungen und Zeitschriften,
- Landesgremium Niederösterreich der Tabakverschleißer,
- Fachgruppe Niederösterreich der Seilbahnen,
- Fachvertretung Niederösterreich der Heilbadeanstalten, Kuranstalten sowie der Heil- und Mineralquellenbetriebe;
- d) im Bereich der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Oberösterreich:
- Landesinnung Oberösterreich der Binder, Korb- und Möbelflechter,
  - Landesinnung Oberösterreich der Mechaniker,
  - Landesinnung Oberösterreich der Schuhmacher,
  - Landesgremium Oberösterreich des Lebensmittel- und Genußmittelgroßhandels,
  - Landesgremium Oberösterreich des Landesproduktenhandels,
  - Landesgremium Oberösterreich des Altstoffhandels,
  - Landesgremium Oberösterreich des Mineralölhandels,
  - Fachgruppe Oberösterreich der Spediteure,
  - Fachgruppe Oberösterreich der Gast- und Schankbetriebe,
  - Fachvertretung Oberösterreich der Heilbadeanstalten, Kuranstalten sowie der Heil- und Mineralquellenbetriebe;
- e) im Bereich der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Salzburg:
- Landesinnung Salzburg der Tischler,
  - Fachvertretung Salzburg der Metallgießer, Gürtler, Graveure, Metalldrucker, Metallschleifer und Galvaniseure,
  - Landesinnung Salzburg der graphischen Gewerbe,
  - Landesinnung Salzburg der Chemischputzer, Wäscher und Färber,
  - Landesgremium Salzburg des Viehhandels und des Fleischgroßhandels,
  - Landesgremium Salzburg des Altstoffhandels,
  - Fachgruppe Salzburg der Spediteure,
  - Fachvertretung Salzburg der Kraftfahrerschulen;
- f) im Bereich der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Steiermark:
- Landesinnung Steiermark der Bauhilfsgewerbe,
  - Landesinnung Steiermark der Schmiede,
  - Landesinnung Steiermark der Hutmacher, Modisten und Schirmmacher,
  - Landesinnung Steiermark der Sticker, Stricker, Wirker, Weber, Posamentierer und Seiler,
  - Landesinnung Steiermark der Müller,
  - Landesgremium Steiermark des Landesproduktenhandels,

Landesgremium Steiermark des Viehhandels und des Fleischgroßhandels,  
 Landesgremium Steiermark des Schuhhandels,  
 Landesgremium Steiermark des Handels mit Juwelen, Gold-, Silberwaren, Uhren, Gemälden, Antiquitäten, Kunstgegenständen und Briefmarken,  
 Landesgremium Steiermark des Maschinenhandels,  
 Landesgremium Steiermark des Fahrzeughandels,  
 Landesgremium Steiermark des Radio- und Elektrohandels,  
 Landesgremium Steiermark des Holz- und Baustoffhandels,  
 Landesgremium Steiermark des Handels mit Möbeln, Waren der Raumausstattung und Tapeten,  
 Fachvertretung Steiermark der Heilbadeanstalten, Kuranstalten sowie der Heil- und Mineralquellenbetriebe;  
 g) im Bereich der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol:  
 Landesinnung Tirol der Binder, Korb- und Möbelflechter;  
 h) im Bereich der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Vorarlberg:  
 Landesinnung Vorarlberg der Gärtner und Blumenbinder,  
 Fachvertretung Vorarlberg der Spielzeughersteller,  
 Fachvertretung Vorarlberg der Schiffsunternehmungen;  
 i) im Bereich der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien:  
 Landesinnung Wien der Bauhilfsgewerbe,  
 Landesinnung Wien der Spengler und Kupferschmiede,  
 Landesinnung Wien der Gürtler, Graveure und Metalldrucker,  
 Landesinnung Wien der Kraftfahrzeugmechaniker,  
 Landesinnung Wien der graphischen Gewerbe,  
 Landesinnung Wien der Photographen,  
 Landesinnung Wien der Spielzeughersteller,  
 Landesgremium Wien des Viehhandels und des Fleischgroßhandels,  
 Landesgremium Wien für den Großhandel mit Schuhen,  
 Landesgremium Wien des Handels mit Büchern, Kunstblättern, Musikalien, Zeitungen und Zeitschriften,  
 Landesgremium Wien für den Großhandel mit Eisen und Stahl, Röhren und sanitärem Installationsbedarf,

Landesgremium Wien für den Großhandel mit Pharmazeutika, Drogen, Chemikalien und den Handel mit Farben und Lacken,  
 Allgemeines Landesgremium Wien,  
 Fachvertretung Wien der Seilbahnen,  
 Fachgruppe Wien der Heilbadeanstalten, Kuranstalten sowie der Heil- und Mineralquellenbetriebe,  
 Fachvertretung Wien der Privatkranken-, Heil- und Pflegeanstalten.

## Häuser

#### 494. Verordnung des Bundesministers für Finanzen vom 14. September 1973, mit der die Verordnung des Bundesministers für Finanzen zur Durchführung des Feuerschutzsteuergesetzes geändert wird

Auf Grund des § 1 des Feuerschutzsteuergesetzes 1952, BGBl. Nr. 198, wird verordnet:

## Artikel I

§ 6 der Verordnung des Bundesministers für Finanzen vom 2. April 1948 zur Durchführung des Feuerschutzsteuergesetzes, BGBl. Nr. 78, hat zu lauten:

#### „§ 6. Steuerberechnung bei Zusammenfassung mehrerer Versicherungen

Wird das Versicherungsentgelt für eine Versicherung, die außer der Feuerversicherung noch andere Versicherungen umfaßt, nur in einem Gesamtbetrag angegeben, so ist die Steuer nur von dem auf die Feuerversicherung entfallenden Teil des Gesamtbetrages zu berechnen. Hiebei ist die Steuer bei der

1. Atomreaktorenversicherung  
von ..... 46,3 v. H.,
  2. Versicherung von Elektro-Anlagen und -Geräten von ..... 5 v. H.,
  3. Haushaltsversicherung von ... 25 v. H.,
  4. Kraftfahrzeug-Kaskoversicherung von ..... 0,25 v. H.,
  5. Kühlgutversicherung von .... 5 v. H.,
  6. Transport-Lagerversicherung,  
wenn die einzelne Lagerung länger als zwei Monate währt,  
von ..... 40 v. H.
- des Gesamtbetrages zu berechnen.“

## Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. September 1973 in Kraft.

Androsch

**495. Verordnung des Bundesministers für Handel, Gewerbe und Industrie vom 18. September 1973, mit der die Verordnung, mit der die Herausgabe von Preisempfehlungen untersagt wird, geändert wird**

Auf Grund des § 100 des Kartellgesetzes, BGBl. Nr. 460/1972, wird verordnet:

**Artikel I**

Die Verordnung des Bundesministers für Handel, Gewerbe und Industrie vom 14. Dezember 1972, BGBl. Nr. 499, mit der die Herausgabe von Preisempfehlungen untersagt wird, wird wie folgt geändert:

1. § 2 hat zu lauten:

„§ 2. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden gemäß § 113 Abs. 1 Z. 5 des Kartellgesetzes von der Bezirksverwaltungsbehörde, im Wirkungsbereich einer Bundespolizeibehörde von dieser, mit Geldstrafe bis zu 200.000 S bestraft.“

2. § 3 hat zu lauten:

„§ 3. Diese Verordnung verliert mit 30. September 1974 ihre Wirksamkeit.“

**Artikel II**

Diese Verordnung tritt mit 1. Oktober 1973 in Kraft.

**Staribacher**

**496. Kundmachung des Bundesministers für Bauten und Technik vom 3. September 1973 gemäß § 33 Abs. 4 des Bundesstraßengesetzes 1971 hinsichtlich des Landes Tirol**

Gemäß § 33 Abs. 4 des Bundesstraßengesetzes 1971, BGBl. Nr. 286, wird kundgemacht:

1. Im Land Tirol sind gemäß § 33 Abs. 1 BStG 1971 folgende Straßen mit 1. September 1971 als Bundesstraßen aufgelassen:

- (1) von der Brenner Straße die Strecke von der ehemaligen Wiener Straße in Innsbruck bis zur neuen B 174 Innsbrucker Straße in Innsbruck,
  - (2) von der Ehrwalder Straße die Strecke von der ehemaligen Reuttener Straße in Biberwier über Ehrwald zum Bahnviadukt Ehrwald,
  - (3) die ehemalige Ellbögener Straße zur Gänze,
  - (4) von der ehemaligen Kössener Straße die Strecke von der ehemaligen Wiener Straße bei Erpfendorf bis Kössen zur neuen B 172 Walchsee Straße,
  - (5) von der ehemaligen Reuttener Straße die Strecke von der Ulrichsbrücke zur Staatsgrenze bei Füssen,
  - (6) die ehemalige Thiersee Straße zur Gänze.
2. Die im Bundesstraßengesetz, BGBl. Nr. 59/1948, in seiner zuletzt geltenden Fassung, enthaltene Abzweigung der Inntalautobahn Wörgl zur Wiener Straße bei Söll ist im Bundesstraßengesetz 1971 als Autobahn nicht mehr enthalten; dieser Straßenzug ist nunmehr Bestandteil der S 12 Loferer Schnellstraße.
3. Als Bundesstraßen wurden im Land Tirol erst durch das Bundesstraßengesetz 1971 erklärt (§ 33 Abs. 3 BStG 1971):
- (1) von der S 12 Loferer Schnellstraße die Strecke Wörgl (A 12)—St. Johann/Tirol—Landesgrenze,
  - (2) die S 13 Seefelder Schnellstraße zur Gänze,
  - (3) die S 14 Fernpaß Schnellstraße zur Gänze,
  - (4) die S 15 Reschen Schnellstraße zur Gänze,
  - (5) von der S 16 Arlberg Schnellstraße die Strecke Pians bei Landeck (A 12)—Arlberg/Landesgrenze,
  - (6) die S 42 Paß Thurn Schnellstraße zur Gänze,
  - (7) von der B 164 Hochkönig Straße die Strecke Landesgrenze gegen Salzburg—Hochfilzen—St. Johann/Tirol (S 12),
  - (8) von der B 169 Zillertal Straße die Strecke Zell/Ziller—Mayrhofen—Dornau—Schlegeissperre—Staatsgrenze am Pfitscherjoch,
  - (9) die B 171 a Tiroler Straße Abzweigung Solbad Hall zur Gänze,
  - (10) die B 171 b Tiroler Straße Abzweigung Völs zur Gänze,
  - (11) die B 174 Innsbrucker Straße zur Gänze,
  - (12) von der B 176 Kössener Straße die Strecke St. Johann/Tirol (S 12)—Kössen (B 172),
  - (13) von der B 186 Ötztal Straße die Strecke Zwieselstein—Untergurgl/Mautstraße,
  - (14) von der B 188 Silvretta Straße die Strecke Galtür—Galtür/Mautstraße.

4. Das Land Tirol hat mit Wirkung vom 1. Jänner 1973 durch das nach seinen landesgesetzlichen Vorschriften zuständige Organ den künftigen Träger der Straßenbaulast hinsichtlich der unter Punkt 1 dieser Kundmachung genannten Straßen festgelegt. Mit Wirkung vom 1. Jänner 1973 werden daher die in Punkt 3 dieser Kundmachung genannten Straßen als Bundesstraßen übernommen.
5. Hinsichtlich der Bestimmungen des § 33 Abs. 2 BStG 1971 und des § 33 Abs. 3 letzter Satz BStG 1971 wurde ein Übereinkommen zwischen dem Bund (Bundesstraßenverwaltung) und dem Land Tirol abgeschlossen.
6. Hinsichtlich nachfolgender Straßenzüge finden die Bestimmungen des § 33 Abs. 5 BStG 1971 Anwendung:
- (1) von der ehemaligen Brixental Straße die Strecke von Gundhabing bis zur ehemaligen Paß Thurn Straße in Kitzbühel (S 42 Paß Thurn Schnellstraße),
  - (2) die ehemalige Imst-Nassereither Straße zur Gänze (S 14 Fernpaß Schnellstraße),
  - (3) die ehemalige Scharnitzer Straße zur Gänze (S 13 Seefelder Schnellstraße),
  - (4) von der ehemaligen Vinschgauer Straße die Strecke von der ehemaligen Wiener Straße in Landeck über Stuben, Hochfinstermünz und Nauders zur Staatsgrenze bei Reschenscheideck (S 15 Reschen Schnellstraße),
  - (5) von der ehemaligen Wiener Straße die Strecke von der Landesgrenze am Paß Strub über St. Johann in Tirol und Bocking nach Wörgl (S 12 Loferer Schnellstraße),

- (6) von der ehemaligen Wiener Straße die Strecke von Pians bei Landeck nach St. Anton am Arlberg (S 16 Arlberg Schnellstraße),
- (7) von der ehemaligen Reuttener Straße die Strecke von Nassereith über Lermoos und Reutte zur Ulrichsbrücke (S 14 Fernpaß Schnellstraße),
- (8) die ehemalige Vilser Straße zur Gänze (S 14 Fernpaß Schnellstraße).

Moser

#### **497. Kundmachung des Bundesministers für soziale Verwaltung vom 13. September 1973 betreffend die Auslobung von Hilfeleistungen an Opfer von Verbrechen**

Gemäß § 1 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 9. Juli 1972, BGBl. Nr. 288, über die Gewährung von Hilfeleistungen an Opfer von Verbrechen wird kundgemacht:

(1) Nach § 860 des allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuches verpflichte ich hiemit den Bund, im Sinne des § 1 Abs. 1 des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 288/1972 Opfern von Verbrechen oder deren Hinterbliebenen nach diesem Bundesgesetz in seiner jeweils geltenden Fassung Hilfe zu leisten.

(2) Die Auslobung vom 1. September 1972, die im Bundesgesetzblatt unter der Nr. 350/1972 kundgemacht wurde, widerrufe ich hiemit. Personen, die bereits auf Grund dieser Auslobung Ansprüche erworben haben, erwerben Ansprüche nach Abs. 1 nur, soweit sie auf ihre Ansprüche aus der Auslobung vom 1. September 1972 verzichten.

Häuser



# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 1800 Seiten S 234.—, inklusive Umsatzsteuer, für Inlands- und S 304.— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verkaufspreises von 40 g + 8% Umsatzsteuer für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 1.50 + 8% Umsatzsteuer für das Stück, in der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 72 61 51, sowie bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1010 Wien, Kohlmarkt 16, Tel. 63 17 85.

**Bezugsanmeldungen** werden von der Abonnementstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, 1037 Wien, Rennweg 12 a, entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 5780.002. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, 1037 Wien, Rennweg 12 a, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, 1037 Wien, Rennweg 12 a, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.